Protokoll der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes e.V. 2017 in Frankenthal

Moderation Bernd Knöppel

Protokollant Manfred Lauer

Anwesend Präsident Bernd Knöppel, Vizepräsident Roland Dübon, Schatzmeister Gregor Johann, Geschäftsführer Manfred Lauer, Ehrenmitglied und Referent für Datenverarbeitung Rudi Kirschbaum, Referent für Seniorenschach und das Archiv Klemens Ranker, Referent für Ausbildung Michael Müller, Referent Breiten-/Freizeitschach und Bezirksspielleiter Bezirk IV Klaus Peter Thronicke, Aktivensprecher Thomas Hirschinger, Referent für Problemschach Franz Pachl, 2. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Tobias Göttel, Bezirksspielleiter Bezirk I Benjamin Benkel, Bezirksspielleiter Bezirk II/III Roland Schmitt, Bezirksspielleiter Bezirk V Ralf Henkel, Bezirksspielleiter Bezirk VI Hans Günter Jung
SC Hauptstuhl(2), SV Fischbach(3), TSG Eisenberg(3), SC 1975 Bann(7), SK Enkenbach(2), SK Erfenbach(4), SG Kaiserslautern 1905(6), SC Kaiserslautern Post(2), SC Niederkirchen(4), SV Otterberg 1909(2),
SK 1912 Ludwigshafen(12), SK Altrip(6), TSG Mutterstadt(5), Schachhaus Ludwigshafen(2), SC 1997 Lambsheim(7), SK Frankenthal(8), SK Bobenheim-Roxheim(4), SV Worms 1878(10), Post SV Neustadt(6), SC Schifferstadt(7),
SC Bad Bergzabern(2), SC Hagenbach(5), SC Herxheim(5), SC Sondernheim(3), SK Landau(9), SG Speyer-Schwegenheim 2012(9), SC 1983 Westheim(10),
SK 1972 Hauenstein(2), SC Höheinöd(2), SC Pirmasens 1912(6), SK Zweibrücken(8),
SC Ramstein-Miesenbach(10), SC Weilerbach(5), SC Ohmbach(4), TSV Hütschenhausen(2), SV Kohlbachtal(4), SV Niedermohr(6), SC Wolfstein 1971(3)

Abwesend Ehrenpräsident Klaus Kehrein, Landesspielleiter Dieter Hess, 1. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko, Ehrenmitglied Ernst Bedau, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dirk Hirse, Referent für Internet Steffen Liebig, Materialwart Hans Weber, Jugendsprecher der Schachjugend Pfalz Simon Frohnhäuser, 1. Vorsitzender des Schiedsgerichts Florian Schulz-Knappe, Stellv. Vorsitzender des Schiedsgerichts Hermann Wagner, Beauftragter für Spielerlaubnis Daniel Hendrich SK Kirchheimbolanden(1), TV Winnweiler(3), ESV 1927 Ludwigshafen(2), SF Limburger-

hof(5), TG Waldsee(2), SC 1926 Haßloch(5), TSG Deidesheim(2), SK Freinsheim(2), SC Bad Dürkheim(3), TSG 1861 Grünstadt(2), SC Bellheim(6), SC Neuburg(3), SC Rülzheim(4), Caissa Jockgrim(4), Turm Kandel(4), SK Maxau-Wörth(3), SF Althornbach(3), SK Dahn(4), FC Fischbach(3), SC Fehrbach(4), SC Rammelsbach(4), SK Lauterecken 1963(7), SC Mackenbach(4), SC Thallichtenberg(3), SC Reichenbach(4)

Gäste Präsident des Sportbundes Pfalz Dieter Noppenberger

Sitzungsort Eichwiesenhalle, Eichwiesenweg 2, 67227 Frankenthal (Pfalz) - Studernheim

Datum 04.03.2017 14:06–16:34

Verteiler Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes, Verkündungsorgan

Tagesordnung

Teil I 4

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB 4

Grußworte: 4

1. Vorsitzender des SK Frankenthal, Herr Bernd Kühn 4

1. Vorsitzende des SC Niederkirchen und SC Wolfstein - Ausrichter des Schachkongresses 2017 -, Herr Sven Müller und Herr Manfred Lauer 4

Weitere Grußworte 4

Totengedenken 4

Teil II 5

1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen 5

2 Wahl des Protokollführers 5

3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016 in Dahn 5

4 Ehrungen 6

4 a Verleihung des Jugendförderpreises 6

4 b Verleihung von Ehrennadeln des PSB 6

5 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2016 6

6 Berichte 7

6 a der Kassenprüfer 7

6 b der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen . . . 7

7 Aussprache über die Berichte 7

7 a der Mitglieder des Präsidiums . . . 7

7 b der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums . . . 7

7 c der Kassenprüfer . . . 7

8 Entlastung: 7

8 a des Schatzmeisters . . . 8

8 b der weiteren Mitglieder des Präsidiums . . . 8

8 c der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums . . . 8

9 Neufassung der Satzung des Pfälzischen Schachbundes (Satzungsänderungen) Neufassung des § 3 Abs. 4 Ziffer 15 und des § 46 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes 8

10 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegiertenfür die MV des SBRP 9

11 Wahl eines Delegierten und Ersatzdelegierten für den Bundeskongress 2017 des Deutschen Schachbundes 9

12 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB 9

13 Finanzen 10

13 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr (2019) . . . 10

13 b Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2017 . . . 10

13 c Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2018 . . . 10

14 Entscheidung über ein Mehrfachspielrecht für Schachspielerinnen und Schachspieler bei Mannschaftskämpfen im Pfälzischen Schachbund 10

15 100 Jahre Pfälzischer Schachbund im Jahr 2021 11

16 Diskussion über die auszusprechende Strafe für das Freilassen von einem Brett oder mehreren Brettern in der 1. Pfalzliga, den 2. Pfalz-ligen und den Bezirksligen 11

17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2019 12

18 Festlegung des Termins und des Ortes der MV 2018 12

19 Behandlung von Anträgen zur MV 12

20 Verschiedenes 13

Teil I

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB

Bernd Knöppel begrüßt die Vereinsvertreter, die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums und besonders den Präsidenten des Sportbundes Pfalz Dieter Noppenberger.

Grußworte:

1. Vorsitzender des SK Frankenthal, Herr Bernd Kühn

Bernd Kühn begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

1. Vorsitzende des SC Niederkirchen und SC Wolfstein - Ausrichter des Schachkongresses 2017 -, Herr Sven Müller und Herr Manfred Lauer

Sven Müller erklärt Motto und Logo des Schachkongresses und lädt alle Schachspieler ein, an den Turnieren in Wolfstein teilzunehmen.

Weitere Grußworte

Dieter Noppenberger findet, dass diese Mitgliederversammlung ein Heimspiel für Bernd Knöppel ist. Aufgefallen ist ihm die Berichterstattung über das Pfalz Open und die Vorstellung des Schiedsrichterteams in der RHEINPFALZ. Er begrüßt die Aktivitäten des Pfälzischen Schachbundes, z.B. die Arbeit des Arbeitskreises „Werbung für den Schachsport“, geplante Lehrgänge zum Thema Breitenschach und zur Trainerausbildung. Er wünscht der Versammlung gute Diskussionen und Ergebnisse und wünscht weiterhin viel Freude beim Schachsport.

Totengedenken

Stellvertretend für alle Schachfreundinnen und Schachfreunde, die im letzten Jahr von uns gehen mussten, erinnert Bernd Knöppel an Eckhart Paulsen, Post SV Neusstadt, der sich um das Seniorenteam verdient gemacht hatte und Vorsitzender mehrerer Vereine war, und an Benno Jastroch vom Wormser Schachverein, der u.a. die Wormser Stadtmeisterschaft gewann und dem im Simultan Erfolge gegen Wolfgang Unzicker, Lothar Schmid und Ludek Pachman gelangen. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Bernd Knöppel bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen zu erheben.

Teil II

1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Manfred Lauer erklärt, dass 17 von 23 stimmberechtigten Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums anwesend sind, ebenso Vertreter von 38 der 63 stimmberechtigten Vereine. Die Vereinsvertreter verfügen über 197 von 284 möglichen Stimmen. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung verfügen damit insgesamt über 214 von 307 möglichen Stimmen. 70% der Stimmeninhaber sind vertreten, so dass Satzungsänderungen beschlossen werden können. Die nach § 13 Absatz 3 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes dafür notwendige 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 143 Stimmen.

2 Wahl des Protokollführers

Nach der Geschäftsordnung des Pfälzischen Schachbundes, „Aufgabenverteilung im Präsidium“, führt Geschäftsführer Manfred Lauer das Protokoll der Mitgliederversammlung.
Manfred Lauer wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016 in Dahn

Das Protokoll wurde am 10.03.2016 auf der Homepage des PSB, dem amtlichen Verkündigungsorgan des PSB, § 14 Absatz 3 Satz 2 der Satzung des PSB, veröffentlicht. Die Veröffentlichung im Verkündigungsorgan ersetzt die Zustellung, die mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt gilt entsprechend § 14 Absatz 3 Satz 3 der Satzung. Da innerhalb eines Monats nach Zustellung keine Einwände gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll nach § 14 Absatz 4 Satz 2 der Satzung als genehmigt.

4 Ehrungen

4 a Verleihung des Jugendförderpreises

Bernd Knöppel ehrt Martin Köbsel vom SK 1912 Ludwigshafen für sein Engagement in der Jugendarbeit im Verein und an Schulen mit dem Jugendförderpreis des Pfälzischen Schachbundes. Martin Köbsel war 2001 und ist seit 2009 durchgehend Jugendwart des Vereins. Er beschäftigt sich auch mit neuen Methoden und hat einen 2. Trainingstag eingeführt. Er betreut und unterrichtet viele Jugendliche und engagiert sich in vier Schach-AGs an vier verschiedenen Schulen.

4 b Verleihung von Ehrennadeln des PSB

Bernd Knöppel ehrt Bernd Kühn für sein Engagement im Schach mit der Ehrennadel in Silber des Pfälzischen Schachbundes. Bernd Kühn war z.B. seit 1999 2. Vorsitzender und seit 2007 1. Vorsitzender des SK Frankenthal. Er ist der Motor des Vereins, motiviert die Mitglieder, bringt neue Ideen ein. Er organisierte zentrale Endrunden, führte ein Training für Erwachsene ein und ist in der Jugendarbeit aktiv.

5 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2016

Gregor Johann verweist auf den Kassenabschlussbericht in den Versammlungsunterlagen. Durch positive Effekte wurde ein Plus von 500 EUR erwirtschaftet. So gab es 1000 EUR an Sondermitteln vom Sportbund Pfalz (2110), mit 975 EUR mehr Bußgelder (3200) als erwartet und auf der Ausgabenseite wurden weniger Zuschüsse als in der Vergangenheit an die Vereine ausgezahlt und es gab keine Ausgaben für das Frauenschach.
Die Beiträge für den Pfälzischen Schachbund haben nicht rechtzeitig bezahlt: Schachhaus Ludwigshafen, SC Bad Bergzabern, SK Landau , SC Reichenbach, SC Thallichtenberg, SC Ramstein-Miesenbach.
Der Landessportbund hat beschlossen, die Mindestmitgliedsbeiträge zu erhöhen. Sie sollen in zwei Schritten angehoben werden: von derzeit 4,00 Euro für einen Erwachsenen ab 2018 auf zunächst 5,00 Euro und ab 2020 auf 6,00 Euro; für jugendliche Mitglieder (15 – 18 Jahre) von derzeit 2,50 Euro auf zunächst 3,50 Euro (ab 2018) und dann auf 4,00 Euro (ab 2020). Unabhängig von den Mindestmitgliedsbeiträgen kann ein Verein Sonderbeiträge (z.B. Familienbeiträge, Beiträge für passive Mitglieder etc.) erheben, die sich nicht an den Mindestmit-

gliedsbeiträgen orientieren müssen.
Auf Nachfrage gibt es keine Fragen zu dem Bericht.

6 Berichte

6 a der Kassenprüfer

Mario Schliedermann und Claus Kehm haben am 03.1.2017 die Kasse geprüft und bescheinigten Gregor Johann eine vorbildliche Kassenführung.

6 b der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen

Ralf Henkel ergänzt seinen schriftlichen Bericht um die Informationen, dass Michael Müller Bezirksmeister wurde und Peter Zwick auf Bezirksebene das Dähne-Pokal-Turnier gewonnen hat.
Bernd Knöppel erklärt, dass die Berichte mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung versandt wurden und fragt, ob es dazu noch Anmerkungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

7 Aussprache über die Berichte

7 a der Mitglieder des Präsidiums

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

7 b der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

7 c der Kassenprüfer

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

8 Entlastung:

Bernd Knöppel bittet Bernd Lang, die Entlastungen durchzuführen. Bernd Lang bedankt sich beim Präsidium für die geleistete Arbeit.

8 a des Schatzmeisters

Bernd Lang beantragt die Entlastung von Schatzmeister Gregor Johann.

Entlastung des Schatzmeisters Gregor Johann
Ja: einstimmig
Nein: -/-
Enthaltung: -/-

Beschluss: Gregor Johann ist entlastet.

8 b der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Er beantragt die Entlastung der Mitglieder des Präsidiums en bloc.
Entlastung der weiteren Mitglieder des Präsidiums
Ja: einstimmig
Nein: -/-
Enthaltung: -/-

Beschluss: Die weiteren Mitglieder des Präsidiums sind entlastet.

8 c der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Er beantragt die Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums en bloc.
Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums
Ja: einstimmig
Nein: -/-
Enthaltung: -/-

Beschluss: Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums sind entlastet.

9 Neufassung der Satzung des Pfälzischen Schachbundes (Satzungsänderungen) Neufassung des § 3 Abs. 4 Ziffer 15 und des § 46 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes

(Näheres ergibt sich aus der Anlage. Auf sie wird ergänzend Bezug genommen.) Bernd Knöppel erläutert die vorgesehenen Satzungsänderungen. Beide Änderungen werden jeweils einstimmig beschlossen.

10 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegiertenfür die MV des SBRP

(Die MV findet im November 2017 in der Pfalz statt.)
Die Mitgliederversammlung findet am 2. Wochenende im November voraussichtlich in Fran-

kenthal statt. Der Pfälzische Schachbund entsendet 10 Delegierte.
Als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte werden Matthias Lang, Arkadi Syrov, Otto Jung, Wilhelm Kannegiesser, Bernd Kühn, Roland Schmitt, Norbert Kugel, Ralf Henkel, Klemens Ranker, Hans Günter Jung, Bernd Lang, Dirk Hirse, Gerhard Sema, Gerd Raddatz, Jürgen Reinmuth, Franz Pachl und Ralf Schwarzkopf vorgeschlagen.
Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
Einstimmig werden Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer ermächtigt, weitere Schachfreunde anzusprechen und als Delegierte zu nominieren, wenn es erforderlich sein sollte.

11 Wahl eines Delegierten und Ersatzdelegierten für den Bundeskongress 2017 des Deutschen Schachbundes

Bernd Knöppel schlägt Gregor Johann und als Ersatz Daniel Hendrich vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Dem Vorschlag von Bernd Knöppel wird einstimmig zugestimmt.

12 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB

(Bestätigung des 1.Vorsitzenden und des 2.Vorsitzenden, des Jugendsprechers der Schachjugend Pfalz, der Bezirksspielleiter und des Aktivensprechers)

Jeweils einstimmig in ihrem Amt werden bestätigt:

- 1. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko
- 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz Tobias Göttel
- Jugendsprecher der Schachjugend Pfalz Simon Frohnhäuser
- Spielleiter des Bezirks I Benjamin Benkel
- Spielleiter des Bezirks II/III Roland Schmitt
- Spielleiter des Bezirks IV Klaus Peter Thronicke
- Spielleiter des Bezirks V Ralf Henkel
- Spielleiter des Bezirks VI Hans Günter Jung
- Aktivensprecher Thomas Hirschinger

13 Finanzen

13 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr (2019)

Gregor Johann erklärt, dass auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurde, die Beiträge ab 2018 zu erhöhen. Er schlägt vor diese Beiträge für 2019 beizubehalten.
Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

13 b Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2017

Gregor Johann erläutert seinen schriftlichen Bericht, insbesondere verweist er auf die Kosten, die durch die geplante C-Trainer-Ausbildung entstehen werden, hin. Es liegen jetzt auch die Zahlen für die Schlüsselzulage vom Sportbund Pfalz vor, es sind 7439,85 Euro.

13 c Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2018

Zu beiden Punkten gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Der Nachtragshaushalt für 2017 und der Haushaltsplan für 2018 werden bei zwei Enthaltungen verabschiedet.

14 Entscheidung über ein Mehrfachspielrecht für Schachspielerinnen und Schachspieler bei Mannschaftskämpfen im Pfälzischen Schachbund

(Näheres ergibt sich aus der Anlage. Auf sie wird ergänzend Bezug genommen.)
Die Einführung eines Mehrfachspielrechts wird kontrovers diskutiert:

- Einführung ohne Einschränkungen
- Einführung mit klarer Regelung
- Wettbewerbsverzerrungen werden befürchtet
- Möglichkeit die Verbindung zum Heimatverein bestehen zu lassen und zusätzlich in einem anderem Verein zu spielen
- Spielpraxis ist kein Argument, es gibt genügend Turniere
- Jugendliche können im Verein gehalten werden, können aber in anderem Verein höherklassig spielen
- warum gibt es länderübergreifend andere Regelungen als verbandsübergreifend

Eine Meinungsumfrage ergibt, dass die Mehrheit für eine Einführung des Mehrfachspielrechts ist, wenn es klar geregelt wird.
Bernd Knöppel schlägt vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit dem Thema befasst

und einen Vorschlag für einen Probebetrieb erarbeitet. Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt, es gibt 7 Gegenstimmen und 20 Enthaltungen.
Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen: Gregor Johann, Dieter Hess, Bernd Kühn, Thomas Hirschinger und Matthias Lang.

15 100 Jahre Pfälzischer Schachbund im Jahr 2021

(Näheres ergibt sich aus der Anlage. Auf sie wird ergänzend Bezug genommen.)
Folgende Ideen werden für Aktivitäten im Jubiläumsjahr vorgetragen:

- Simultan mit 4 starken Spielern und mit 100 Teilnehmern
- Durchführung eines Vergleichskampfes mit dem Saarland wie beim 75-jährigen Jubiläum
- Aufwertung des Schachkongresses mit zusätzlichen Höhepunkten (Die Vergabe sollte daher früher als sonst erfolgen.)
- Erstellen einer Chronik
- Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt ausrichten
- jeder Verein sollte ein eigenes Turnier veranstalten
- Wettbewerbe ausschreiben, z.B. schönste Partien/Endspiele der letzten 100 Jahre
- Sammeln von Geschichten, Anekdoten, Streitfällen, Fotos, Partieformularen, ...
- Schachveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Sportmuseum Hauenstein organisieren

Die Ideen werden im Erweiterten Präsidium besprochen und Ergebnisse auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

16 Diskussion über die auszusprechende Strafe für das Freilassen von einem Brett oder mehreren Brettern in der 1. Pfalzliga, den 2. Pfalz-ligen und den Bezirksligen

(Näheres ergibt sich aus der Anlage. Auf sie wird ergänzend Bezug genommen.)
Bernd Knöppel erklärt, dass Änderungen der Turnierordnung in Zukunft so frühzeitig beschlossen werden sollen, dass die Vereine in jedem Fall vor Saisonbeginn darüber informiert werden und sich darauf einstellen können. Die letzte Änderung wurde erst im Juli beschlossen.
In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Problem betrifft hauptsächlich die zentralen Endrunden
- bei der untersten Mannschaft eines Vereins soll keine Strafe ausgesprochen werden, da nicht aufgefüllt werden kann
- Änderungen der Turnierordnung sollen vor Abgabe der Mannschaftsmeldungen erfolgen
- keine Strafe, wenn der Gegner frühzeitig informiert wird
- die letzte Änderung hat nichts gebracht, finanzkräftige Vereine werden bevorzugt - ein großer Verein hat mehrfach 3 Bretter freigelassen
- Bestrafung nicht durch Geldstrafen, sondern durch Punktabzug
- große Unsportlichkeit liegt vor, wenn durch Freilassen von Brettern Auf-/Abstieg beeinflusst wird
- Erhöhung der Strafen an den letzten 3 Spieltagen
- Strafen nicht linear, sondern überproportional in Abhängigkeit der Anzahl der freigelassenen Bretter erhöhen

Bernd Knöppel schlägt vor, ein Meinungsbild einzuholen, damit der Spielausschuss eine Grundlage hat, sich mit dem Thema weiter zu befassen und einen entsprechenden Vorschlag zu machen, über den das Erweiterte Präsidium abstimmen wird. Die überwiegende Mehrheit ist dafür, die letzte Änderung, die die Strafen betrifft, wieder rückgängig zu machen. Einige sprechen sich für eine vermittelnde Lösung aus, die z.B. vorsieht, keine Strafe auszusprechen, wenn der Gegner im Vorfeld informiert wird. Teilweise wird gefordert, die Strafen überproportional zu erhöhen, wenn mehr als 2 Bretter freigelassen werden.

17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2019

(Für das Jahr 2019 liegt noch keine Bewerbung vor. Der Pfälzische Schachkongress 2017 findet in Wolfstein statt. Ausrichter sind die beiden Vereine SC Niederkirchen und SC Wolfstein. Im Jahr 2018 wird der SK Landau den Pfälzischen Schachkongress ausrichten.)
Es liegen noch keine Bewerbungen vor. Bernd Knöppel wird Vereine gezielt ansprechen.

18 Festlegung des Termins und des Ortes der MV 2018

Die nächste Mitgliederversammlung findet im Bezirk I statt. Benjamin Benkel wird sich um geeignete Räumlichkeiten kümmern. Der genaue Termin wird noch festgelegt werden.

19 Behandlung von Anträgen zur MV

Es liegt kein Antrag vor, da der TSV Hütschenhausen seinen Antrag zurückgenommen hat.

20 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Präsident Bernd Knöppel schließt die Mitgliederversammlung um 16:34 Uhr.

Manfred Lauer	Bernd Knöppel

Fotos: Friedrich Faul